

# Kompetenzorientiertes blended-learning in der Allgemeinmedizin

Zentrum Allgemeinmedizin, Universität des Saarlandes-Dr. Fabian Dupont, MHPE



Abbildung 1: Hybridsimulation: Bauchschmerzen in der Hausarztpraxis (vlnr: Schauspielerin: Anna Woll; Dozent: Prof. Dr. J. Jäger, MME; Studentin: Aline Salzmann) ©Dietze/UDS

sowie aktive Interaktion mit hausärztlichen Fragestellungen werden praxisbezogen angeboten. Ziel ist es, die **primärmedizinische Handlungskompetenz** kurz vor dem Praktischen Jahr (PJ) zu steigern und gleichzeitig eine Vorbereitung aufs Staatsexamen optimal zu ermöglichen. Bewusst nutzen wir die Vorteile des digitalen Lernens, sowie die bereits verfügbaren Ressourcen und Plattformen um gezielt das **Selbstwirksamkeitsempfinden** (self-efficacy) nach einer solch langen Zeit ohne Praxiskontakt im Studium zu fördern. Das **Tablet-basierte Prüfungsformat** greift auf IMPP, IMS und K-typ Fragen zurück um den Inhalt möglichst standardisiert abzufragen. Wissenschaftlich wird das digitale Lernverhalten, die **Lernmotivation** und die **empfundene Kompetenz** quantitativ-qualitativ erfasst. Zwei Doktorand\*Innen promovieren in diesem Themenkomplex. Für 2021 sind insgesamt 7 Fachpublikationen zu dem Thema geplant. Vorträge auf den Konferenzen: WONCA Europe (Amsterdam), WONCA World (Abu Dhabi), der GMA Tagung (Zürich), sowie der DEGAM Tagung (Lübeck) sind für 2021 bereits angenommen. Das Projekt konnte 2021 den **Projektpreis zur Weiterentwicklung der Lehre** der



Abbildung 2: Podcastaufnahme zum Thema Red flags bei Bauchschmerzen in der Hausarztpraxis (vlnr: Prof. Dr. J. Jäger, MME; Dr. Fabian Dupont, MHPE) ©Dietze/UDS

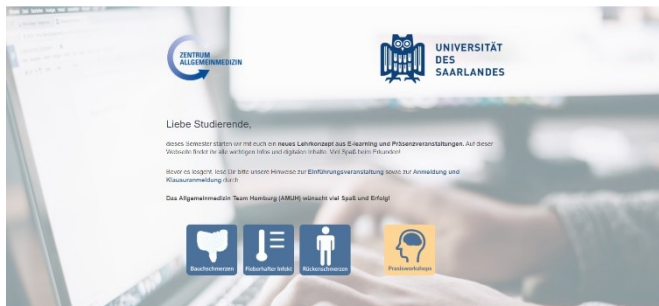


Abbildung 3: Digitales Interface (Landing page) für den Kurs: Kompetenzorientiertes blended-learning in der Allgemeinmedizin © Dupont/UDS

Seit dem Wi/Se 20-21, setzt die **Allgemeinmedizin** im Saarland auf die Verknüpfung von digitaler Lehre und die Vermittlung von praktischen, **hausärztlichen Kompetenzen** durch **Hausarzt-simulationen** in *Zwei zu Eins* Simulationen. (comptency-based, blended-learning). Durch eine Forschungs- & Lehrkooperation mit **Amboss** und dem **IMPP**, verknüpft das Zentrum Allgemeinmedizin die Lehre und Prüfung mit den Inhalten der Staatsexamina. Gleichzeitig arbeiten mehrere Mitarbeiter an der wissenschaftlichen Frage nach dem Lernmotor in einem **Blended-learning** Semester während der Sars-CoV 2 Pandemie. Genutzt werden Amboss-Inhalte, eigene Ergänzungen, hausärztliche Eindrücke, **Podcasts** und **Beispielvideos**, um typische **Symptomkomplexe aus der Hausarztpraxis** in das digital-hybride Studium zu übertragen. Formative Zwischenevaluationen aus dem hausärztlichen Alltag und auf das IMPP abgestimmte Inhalte,

Gesellschaft für medizinische Ausbildung (GMA) gewinnen. Das Projekt gewann bereits vor seiner Durchführung den **VDGM WONCA Europe Forschungspreis 2019** in Bratislava. Weitere Preisvergaben sind derzeit noch offen.

Mögliche Kooperationen mit anderen Fachbereichen und Universitäten sind für 2021/2022 geplant. Erste wissenschaftliche Ergebnisse zeigen die unterschiedlichen Motivationstypen unter den Studierenden an der medizinischen Fakultät im Saarland, es erklärt welche Faktoren bei der Lehre in den vergangenen 2 Semestern die **Motivation zu Lernen** aufrechterhalten hat und welche Punkte eher zu vermeiden sind. Es zeigt, warum Onlinelehre auch für Dozierende motivierend oder demotivierend sein kann und es gibt den

Studierenden der medizinischen Fakultät eine Stimme in der **Weiterentwicklung der Lehre am Standort Homburg**.